

fwginfo Mai 2008

FWG Freie Wählergruppe Heidesheim-Wackernheim e.V.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

turnusmäßig wollen wir Sie darüber informieren, was in der letzten Zeit in unseren Gemeinden passiert ist und welche Themen uns beschäftigt haben.

Verbandsgemeinde Heidesheim

Verbandsbürgermeisterwahl

Am 1. Juni sind die Bürger aufgerufen, ihren Verbandsbürgermeister zu wählen. Während die Wackernheimer in Herrn Hoffmann einen eigenen Ortsbürgermeister haben, stellt sich für die Bewohner Heidesheims die Frage was macht der Verbandsbürgermeister und was der Ortsbürgermeister?

Der Verbandsbürgermeister führt die Verwaltung mit ihren verschiedenen Ämtern. Hier sind ca. 60 Mitarbeiter mit der Betreuung von etwa 10.000 Bürgern beschäftigt. Die Verbandsgemeinde nimmt die Aufgaben nach den Schulgesetzen, des Brandschutzes und den Ausbau und die Unterhaltung der Gewässer dritter Ordnung (z.B. Wildbach) wahr. Die Flächennutzungsplanung ist ebenfalls Sache der VG.

Die FWG wird keinen Kandidaten stellen, da die in Frage kommenden Mitglieder derzeit andere Prioritäten setzen. Wir verhalten uns daher im Wahlkampf neutral und werden keinen der Kandidaten unterstützen.

Alle Bürger dürfen aber darauf vertrauen, dass wir in gewohnter Weise den zukünftigen Verbandsbürgermeister bei seiner Arbeit unterstützen. Wir werden uns weiterhin mit unseren Ideen zum Wohle der Verbandsgemeinde einbringen.

Zukunft unserer Verbandsgemeinde

Derzeit gibt es Bestrebungen des Innenministeriums, in den kommenden Jahren in Rheinland-Pfalz eine Kommunalreform durchzuführen. Man braucht nicht viel Phantasie dafür, dass die im Vergleich kleine Verbandsgemeinde Heidesheim dieses Vorhaben in der bestehenden Form leider nicht „überleben“ wird. Der Ausgang der Planungen ist derzeit offen. Das Ziel der FWG ist es, unabhängig von der künftigen Verwaltungsform, die größtmögliche Selbstbestimmung von Wackernheim und Heidesheim auch weiterhin sicherzustellen.

Sachstand Kommunalen Präventivrat

Zu Jahresbeginn 2008 hat sich auf Antrag der FWG unter Beteiligung verschiedener Organe, Institutionen und Vereine sowie der Polizei der Kommunale Präventivrat gebildet. Dieser hat die Aufgabe, durch unterschiedlichste Aktivitäten, der Kriminalität in unseren Gemeinden vorzubeugen. Zunächst wurden zwei

Arbeitsgruppen „Kinder/Jugendliche“ und „Senioren“ gebildet. Der Kommunal Präventivrat wird von dem Verbandsbürgermeister geleitet, findet aber außerhalb der politischen Gremien statt. Jeder kann sich hier engagieren und seine Ideen einbringen. Mitmachen lohnt sich!

Ortsgemeinde Heidesheim

Attraktiver Ortskern

Der Ortsgemeinderat Heidesheim hat beschlossen, die Bahnhofstrasse auszubauen. Das Land werde die Maßnahme mit 60% Zuschuss fördern. Nicht deutlich wurde, dass zunächst die Anlieger zur Kasse gebeten werden. Erst nach Abzug deren Kostenanteile, der Planungs- und Verwaltungskosten, der Anteile der Ver- und Entsorgungsträger und der Kostenanteile für Gehwege wird der tatsächliche Zuschuss des Landes ermittelt. Das heißt, das Land fördert den Ausbau voraussichtlich nur mit einem deutlich geringeren Anteil. Die FWG befürwortet ausdrücklich eine Aufwertung Heidesheims durch die Umgestaltung des Ortsmittelpunktes. Notwendig hierfür ist jedoch ein Gesamtkonzept, das den Bereich zwischen Bahnhof / Ladestraße, Markthalle, Burg Windeck, Bahnhofstraße/ Mainzer Straße / Freier Platz umfasst. Planungsziele müssen definiert werden. Die hierfür erforderlichen Voruntersuchungen wie z.B. die Baugrund- und Altlastenuntersuchung wurden von der Ortsgemeinde bisher nicht vorgelegt.

Wohnen und Leben in Uhlerborn

Die Beratungen der Verbandsgemeinde zum Flächennutzungsplan haben insbesondere in der Einwohnerversammlung gezeigt, dass die Bewohner des Wohnparks Uhlerborn großen Lärmbelastungen ausgesetzt sind. Keiner erwartet, dass die Autobahn oder die Bahntrasse stillgelegt werden. Die bestehenden Gewerbebetriebe genießen Bestandschutz. Bei den Festsetzungen für den Flächennutzungsplan und bei der Erstellung künftiger Bebauungspläne aber hat die Verbandsgemeinde bzw. die Ortsgemeinde die Möglichkeit, Rahmenbedingungen für die Ansiedlung von neuem Gewerbe vorzugeben. Nach Ansicht der FWG müssen dann insbesondere auch Grenzwerte für Lärmemissionen festgelegt werden.

Verstärkung für Heidesheim

Warum gerade bei den Freien Wählern aktiv werden? Diese Frage erläutert Jürgen Ries, der 2004 mit Frau und Tochter von Mainz nach Uhlerborn gezogen und zu Jahresbeginn in die FWG eingetreten ist. „Hier kann ich mich auf das Geschehen der Gemeinde konzentrieren, ohne mit Überlegungen der hohen Landespolitik belastet zu werden“. Seinen Beruf als Bauingenieur übt er seit nun mehr als 30 Jahren im kommunalen Tiefbau aus. Seit einem Jahr leitet er die Tiefbauabteilung der Stadt Bingen. Warum nun noch in der Kommunalpolitik mitmachen? „Hier in der Ortsgemeinde habe ich die Möglichkeit, meine Erfahrungen aus 20 Jahren Beratung von Rheinland-Pfälzischen Kommunen einzubringen. Ich möchte ein Teil einer Brücke zwischen den Menschen im Ort und der Verwaltung sein.“ Das von Herrn Ries vorgeschlagene und jetzt installierte Netz über dem Bolzplatz im Fingerkrautweg ist ein schönes Zeichen, wie man mit etwas Engagement gemeinsam mit der Verwaltung Ziele erreichen kann. Die Jugendlichen richten sich nach den von ihnen selbst aufgestellten Regeln und sorgen so für ein gutes Miteinander. Lebt man in einer kleinen Gemeinde sollte man sich auch dort - egal ob im Sport, in der Kirche, in der Politik oder in einem der anderen zahlreichen Vereine engagieren. „Für mich ist das gelebte Gemeinschaft“ führt unser neuer Mitstreiter aus.

Ortsgemeinde Wackernheim

Haushalt

Die Haushaltsplanung und Bewirtschaftung unserer Finanzen wird von der bisherigen Finanzordnung, der Kameralistik, auf die kommunale Doppik umgestellt. Dies geschieht durch Landesgesetz, damit eine größere Transparenz, insbesondere bei der Bewertung und dem Verbrauch des Gemeindevermögens entsteht. So wird das Vermögen einer Gemeinde, wie Grundstücke, Straßen, Gebäude, Inventar usw. nun in den Finanzkreislauf eines Haushaltsjahres einbezogen.

Da wir uns noch in der Umstellungsphase befinden, forderte die Haushaltsplanung keine schwerwiegenden Entscheidungen von uns. Budgeterhöhungen gab es bei der Kinder- und Jugendarbeit, außerdem wurde der Haushaltsansatz für die überfällige Schulsanierung einstimmig im Rat beschlossen.

Die Eröffnungsbilanz für unsere Ortsgemeinde mit allen Wertansätzen für unser Vermögen steht noch aus. Ihre Prüfung ist bisher nur durch den Rechnungsprüfungsausschuss vorgesehen. Sie ist richtunggebend für unsere Zukunft, da sich alle Bewertungen wiederum als Abschreibungen auf unsere Ergebnishaushalte auswirken.

Wir fordern daher das Testat eines unabhängigen Wirtschaftsprüfers, um für das Kommende richtig auf-

stellt zu sein.

Rathausplatz

Die Gelder für das Ehrenamtsprojekt „Umgestaltung Rathausplatz“ sind bereits von der Kreisverwaltung eingegangen, so dass mit dem Projekt sicherlich nach Kerb begonnen werden kann.

Ihre FWG-Ansprechpartner

Ortsgemeinde Heidesheim

- ▶ *Ratsmitglied:*
Falk Gebhardt (Tel. 56518)

Verbandsgemeinde Heidesheim

- ▶ *3. Beigeordneter der Verbandsgemeinde:*
Dieter Berg (Tel. 58446)
- ▶ *Ratsmitglieder:*
Dieter Krauß (Tel. 59999), Dr. Thomas Rätz (Tel. 509973)
- ▶ *Haupt- und Finanzausschuss:* Dr. Thomas Rätz
- ▶ *Rechnungsprüfungsausschuss:* Dr. Thomas Rätz
- ▶ *Technischer- und Bauausschuss:* Günter Michel (Tel. 58539)
- ▶ *Schulträgerausschuss:* Falk Gebhardt
- ▶ *Werkausschuss:* Dr. Thomas Rätz
- ▶ *Planungs- und Umweltausschuss:* Dieter Krauß

Ortsgemeinde Wackernheim

- ▶ *2. Beigeordnete:* Marianne Küsgens (Tel. 58296)
- ▶ *Ratsmitglieder:*
Susanne Degen (Tel. 86133), Herbert Kramp (Tel. 59005),
Sybille Vogt (Tel. 953054)
- ▶ *Haupt- und Finanzausschuss:* Susanne Degen
- ▶ *Bau- und Umweltausschuss:* Peter Poetini (Tel. 56361)
- ▶ *Schulträgerausschuss:* Steffi Hamm (Tel. 57630)
- ▶ *Kultur- und Sportausschuss:* Herbert Kramp
- ▶ *Rechnungsprüfungsausschuss (Vorsitzende):*
Sybille Vogt